

70-Jahre **CDU**-Guldental

Feierstunde

am: Freitag, den 17. Mai 2019

ab: 19.00 Uhr

in: Guldental
St. Josefs-Stift

-Begrüßungsrede-

Meine sehr geehrten Damen und Herren!
Verehrte Gäste aus Nah und Fern!
Vertreter der heimischen Firmen und der Presse!
Liebe CDU-Familie!

- 70 Jahre in der Menschheitsgeschichte ist ein Wimpernschlag.
- 70 Jahre in der Geschichte unseres christlichen Abendlandes eine sehr kurze Periode.
- 70 Jahre mitunter schon die gesamte Zeitspanne eines menschlichen Lebens, wie wir manchmal schmerzlich feststellen müssen.
- 70 Jahre in der Geschichte einer Partei ist jedoch schon eine kleine Ewigkeit, wenn man bedenkt, wie lange die Haltbarkeitsdauer des sog. "1000-jährigen Reiches" war.

Wir feiern heute unseren 70. Geburtstag und damit ein Jubiläum anlässlich der Gründung der CDU-Guldental, die hier in diesen Räumlichkeiten stattgefunden hat.

Dies gilt übrigens auch für den 60. Jahrestag unseres Geburtstages, den wir an gleicher Stelle am 29.05.2009 gefeiert haben.

Beim Schreiben dieser Zeilen ist mir bewusst geworden wie schnell die Zeit vergeht und was in diesen 10 Jahren sich geändert und verändert hat.

Damals konnten wir noch aktive Gründungsmitglieder und Zeitzeugen begrüßen und befragen, was heute leider nicht mehr möglich ist, da sie von uns gegangen sind.

Wie allgemein üblich lädt man zu einem Jubiläum Gäste, Freunde, Bekannte und Gratulanten ein, um gebührend zu feiern.

Da es den zeitlichen Rahmen sprengen würde bitte ich um Verständnis, wenn ich nicht alle einzeln begrüße, sondern stellvertretend einige Gäste und Mandatsträger besonders willkommen heiße.

Unseren Guldentaler Ehrenbürger

Herrn

Josef Sonnet

-darf ich krankheitsbedingt entschuldigen-

Genauso herzlich, die frisch vermählte "Bundesministerin für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz"

Frau

Julia Klöckner

Liebe Julia!

Du bist etwas früher in den Hafen der Ehe eingelaufen als ich.

Dein heimischer Ortsverband lässt es sich nicht nehmen, Dir und Deinem Mann anlässlich der Hochzeit ein kleines Geschenk zu überreichen, dass Du in Deiner Freizeit mit Deinem Mann nutzen solltest.

Stellvertretend für die vielen Gäste aus unserer großen CDU-Familie begrüße ich auf das herzlichste

die heimische CDU-Bundestagsabgeordnete

Frau

Antje Lezius

den CDU-Landtagsabgeordneten

Herrn

Dr. Helmut Martin

die Landrätin des Landkreises Bad Kreuznach

Frau

Bettina Dickes

den CDU-Kreistagsfraktionsvorsitzenden und
Bürgermeister der VG-Rüdesheim

Herrn

Markus Lüttger

den CDU-Kreisvorsitzenden und
Bürgermeister der VG-Langenlonsheim

Herrn

Michael Cyfka

den CDU-Gemeindeverbandsvorsitzenden Langenlonsheim

Herrn

Peter Schmitt

sowie dessen Stellvertreterin

Frau Hedi Reichmann

Aus einem zukünftigen Teilgebiet unserer neuen Verbandsgemeinde
Langenlonsheim/Stromberg den

CDU-Gemeindeverbandsvorsitzenden Stromberg

Herrn

Jens Heinrich

Besonders herzlich begrüße ich unsere Urwahlkandidatin

Frau

Ulrike Lorenz

und verbinde auch damit einen großen Dank für die aktive Mithilfe bei der
Vorbereitung dieser Veranstaltung.

"Last not Least" ist es mir eine große Freude zwei ehemalige Guldentaler
CDU-Vorsitzende willkommen zu heißen

Herrn **Martin Eckenroth**

und

Herrn **Reinhard Koch**

sowie die anwesenden Vorsitzenden der Ortsvereine und den
Ortsvereinsringvorsitzenden.

Erlauben Sie mir auch auf die heimischen Firmen hinzuweisen, die mit den
Plakaten an den Wänden ihre Produkte vorstellen.

Meine sehr geehrte Damen und Herren!
Liebe Parteifreunde!

Nach dem Ende des schrecklichsten aller Kriege und dem Untergang der Nazibarbarei war es nicht leicht, wieder in der ganzen Breite des Bevölkerungsspektrums Männer und Frauen zu finden, die bereit waren einen politischen Neuanfang in Parteien zu wagen.

Bis zum heutigen Tag ist immer wieder auf Grund der schlechten Erfahrungen in der NS-Diktatur zu hören: **Ich gehe nie mehr in eine Partei.**

Es gab allerdings auch Frauen und Männer die gerade wegen dieser schlechten Erfahrungen und ihrer Erlebnisse im Krieg und an der Heimatfront sagten:

Wir müssen alles daran setzen, dass sich so etwas nie wiederholt.

Bevor ich auf die lokale Ebene komme, zunächst eine Einstimmung über die Entwicklung auf Bundesebene:

Ausgehend von den Ländern und unter genauer Beobachtung und mit Vorgaben der Alliierten arbeitete der "parlamentarische Rat" mit 65 Vertretern aus den 3 Westzonen an einem Grundgesetz als vorläufige Verfassung und an einem Wahlrecht zur Bildung einer Volksvertretung.

Die Beratungen mündeten in einer Beschlussfassung der Vertreter der westlichen Zonen über das Grundgesetz am 08.05.1949.

Am 23. Mai 1949 hat dann der parlamentarische Rat festgestellt, dass von mehr als 2/3 der Länder dieses Grundgesetz angenommen worden ist und hiermit in Kraft tritt.

Dies war quasi die Geburtsstunde der Bundesrepublik Deutschland.

Wir feiern also auch das 70. Jubiläum des Grundgesetzes, in dem das Beste steht, was je zum Schutz von Freiheit und Frieden im Geltungsbereich Deutschlands existiert hat.

Vom parlamentarischen Rat bis heute war die CDU die führende politische Kraft, sowohl in den Ländern, als auch auf Bundesebene.

Alle richtungsweisenden Entscheidungen mussten zum Teil gegen den erbitterten Widerstand von Sozialdemokraten, Sozialisten und Kommunisten durchgesetzt werden.

- freie, soziale Marktwirtschaft, statt zentrale Planwirtschaft
- Integration in das westliche Verteidigungsbündnis und in die Wertegemeinschaft der freien Welt.
- Gründung der Bundeswehr als Beitrag zur Friedenssicherung.
- Natonachrüstung durch Unterstützung von Kanzler Helmut Schmitt.
- Festhalten an der Einheit Deutschlands,
(als Sozialdemokraten wie Egon Bahr und Lafontaine schon an einem Anerkennungsmodell der DDR mit dem Politbüro verhandelten).

Über diese bewegende Zeit und ihre Protagonisten berichtet der nachfolgende Film, den mir die CDU-Bundesgeschäftsstelle freundlicherweise zur Verfügung gestellt hat.

Bitte Film ab!

Nach Ende des Films

Auch vor Ort galt es nach den Zerstörungen des Krieges und der Mangelwirtschaft etliche Probleme zu lösen.

Der Aufbau einer intakten Infrastruktur, die ausreichende Versorgung der Bevölkerung mit Lebensmitteln, sowie die Schaffung eines funktionierenden Schulwesens standen dabei im Vordergrund.

Dies waren die Herausforderungen, denen sich unsere Vorgänger in der Partei und im Gemeinderat, der "Amtsvertretung" und im Kreistag stellen mussten.

Leider gibt es aus dieser Zeit keinerlei Aufzeichnungen und Niederschriften mehr, sodass die Entwicklung nur mühsam nach Berichten von Zeitzeugen rekonstruiert werden konnte.

Genauso wie heute spielte die Entscheidung über den richtigen Kurs in der Schulpolitik eine entscheidende Rolle. Diese Entscheidungen waren sehr stark von religiösen Erwägungen geprägt.

Erbittert, ja bis hin zu offenen Feindseligkeiten, wurde beispielsweise für oder gegen die Beibehaltung der Konfessionsschulen gestritten.

Die Frage der Religionszugehörigkeit spiegelte sich auch in der Mitgliederstatistik wieder.

Erst in den 80er Jahren gelang es, die Einseitigkeit der Religionsstruktur zu überwinden.

Nach Rekonstruktionen zählten zu den Gründer des Ortsverbandes:

- Lehrer Lorsbach, (den Älteren" bis heute noch als Hauptschullehrer in Heddesheim bekannt.)
- Josef Pieroth
- Alfons Schall
- Franz-Karl Kruger
- Ferdinand Lorsbach

Nach unseren Recherchen waren aus dem Ortsteil Waldhilbersheim die Herren Hans Reichmann, Hans Georg Reichmann, Heinrich Senger, Alois Friedrich und Josef Nuber "Männer der ersten Stunde". Leider liegen hierzu keinerlei schriftliche Unterlagen vor.

Dieser oben genannte Lehrer Lorsbach war auch gleichzeitig 1. Vorsitzender des CDU-Ortsverbandes.

Danach folgte ihm, eine kurze Zeit später, sein Bruder und mein Vater Ferdinand, der im Jahr 1961 im Alter von 43 Jahren leider sehr früh verstarb.

Aus mir vorliegenden Schriftstücken konnte ich nachvollziehen, wie die weitere Reihenfolge im Amt der CDU-Ortsvorsitzenden war:

29.01.1962-	16.03.1966	Alfred Höning
16.03.1966-	20.03.1967	Franz-Karl Kruger
20.03.1967-	20.03.1968	Ludwig Pieroth

In einer Generalversammlung am 20.03.1967 gab es eine "Kampfkandidatur" unter 3 Bewerbern für den Vorsitz.
Nach 2 Wahlgängen stand Ludwig Pieroth als neuer Vorsitzender fest.

1968	-	1969	Martin Eckenroth
1969	-	1973	Hans-Dieter Bott
1973	-	1979	Reinhard Koch

Der CDU-Ortsverband Heddesheim/Guldental stellte in diesen 70 Jahren 3 Bürgermeister:

vom 02.12.1952	-	08.1958	Lehrer Alfons Lorsbach
vom 08.12.1958	-	11.1960	Ferdinand Lorsbach

Danach gab es eine 34-jährige Abstinenz.

Bei der erstmals am 12. Juni 1994 stattgefundenen Direktwahl des Bürgermeisters konnte ich gegen den Amtsinhaber eine Mehrheit erringen und so an die Erfolge unserer Gründer anknüpfen.

Neben zahlreichen Mitgliedern in der früheren "Amtsvertretung" und dem späteren Verbandsgemeinderat war der Ortsverband auch schon zwischen 1955 - 1960 im Kreistag durch Herrn Ferdinand Lorsbach vertreten.

Übrigens:

Aus dieser Zeit habe ich aus Niederschriften erfahren, dass schon damals die Straßenführung über den "Hungrigen Wolf" diskutiert wurde, also vor ca. 40 Jahren vor deren Umsetzung.

Meine sehr geehrte Damen und Herren!

Im Wettbewerb mit anderen Ortsgemeinden in unserer VG verlieren wir seit 2014 immer mehr an Boden.

Ich kreide dies noch nicht einmal der amtierenden Ortsbürgermeisterin persönlich an, da jeder weiß und dies auch bei jeder Gelegenheit deutlich zum Ausdruck kommt, dass sie schlichtweg überfordert ist.

Wir sollten alles in unserer Kraft stehende tun, damit zum Einen sie zukünftig nicht weiter diesem Stress der permanenten Überforderung ausgesetzt ist und zum Anderen unsere schöne Weinbaugemeinde wieder so geführt wird, dass sie den Wettbewerb mit anderen Kommunen erfolgreich besteht.

Potenzial dafür ist mehr als reichlich vorhanden, man muss es nur nutzen.

Dies ist kein Selbstzweck, sondern unabdingbare Voraussetzung, um das Wohl unserer Bürgerinnen und Bürger zu sichern und zu mehren.

Wir haben dazu ein überzeugendes Personalangebot mit unserer Urwahlkandidatin, Frau Ulrike Lorenz, für das Amt der Ortsbürgermeisterin und mit unserem Team für den Gemeinderat.

Liebe Freunde!

Nutzen wir gemeinsam die Zeit bis zum 26. Mai 2019, um die Wählerinnen und Wähler von unseren Vorstellungen und Kandidaten zu überzeugen.

Ich bin sicher, dass wir es gemeinsam schaffen werden, den bitter notwendigen Wechsel in der Guldentaler Verwaltungsspitze herbeizuführen.

Es darf keinen weiteren Stillstand in der Fort- und Weiterentwicklung unserer schönen Heimatgemeinde geben.

Die Bürgerinnen und Bürger von Guldental haben eine bessere Verwaltungsspitze verdient.

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Nun ein weiterer Musikbeitrag.

DANK

Zum Abschluss des offiziellen Teils unserer heutigen Jubiläumsveranstaltung möchte ich mich ganz herzlich bei nachfolgenden Personen, Vereinen und Institutionen für Ihre Unterstützung bedanken.

- Bei der kath. Kirchengemeinde St. Jakobus für die zur Verfügung Stellung der Räumlichkeiten.
- Bei den heimischen Firmen für die Vorstellung ihrer Produkte.
- Bei dem Weingut Linus Lorsbach und dem Weinhaus Lorenz für die Versorgung mit Wein und Traubensaft.
- Bei der Gaststätte "Hilberschemer Stubb" für die angebotenen Speisen.
- Bei Stephan Lorsbach für seine graphische Gestaltung der Wahlbroschüren und Pflege der Homepage.
- Bei dem Unterhalter, Herr Wolfgang Hüscher, für seine gelungenen, pointenreiche Beiträge.
- Bei dem Saxophonsextett mit Ulrike Lorenz, Axel Lorenz, Eckehard Hecht, Simon Lamoth, Nina Domann und Mia Heeb.
- Bei den vielen fleißigen Helfern vor und hinter den Kulissen, die einen solchen Abend erst ermöglicht haben.
- Bei meiner Frau Elke Lorsbach, die das elektronisch zu Papier bringt, was ich handschriftlich vorgeschrieben habe.

Bevor ich die Veranstaltung offiziell schließe singen wir, wie dies bei der CDU üblich ist, gemeinsam das "Lied der Deutschen".